



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Lehrstuhl für
Wirtschaftsgeographie

Eine Landwirtschaft der Zukunft mit dem Donut als Kompass?

Einsichten aus einem studentischen Forschungsprojekt zu Entwicklungspfaden in der Landwirtschaft Oberfrankens

Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie | www.wigeo.uni-bayreuth.de | Gebäude Geo II | D-95440 Bayreuth

Aktuelle globale Entwicklungen wie der Klimawandel und die zunehmende soziale Ungleichheit zwingen uns zum Umdenken: Um langfristig die ökologischen Bedingungen zu erhalten, die das menschliche Leben auf dem Planeten gewährleisten und gleichzeitig ein friedliches und faires Zusammenleben zwischen den Menschen zu ermöglichen, braucht es einen tiefgreifenden Wandel. Dieser kann im Wesentlichen auch über unsere Formen des Wirtschaftens gesteuert werden, da die Ursache für viele der globalen Krisen im aktuellen Wirtschaftssystem verankert ist.

Klassische ökonomische Theorien haben dabei immer noch eine dominantere Stellung - sowohl in der Wissenschaft als auch der Praxis - und beeinflussen unsere Entscheidungen und unser Handeln tagtäglich. Sie liefern jedoch keine Lösung zur Überwindung der aktuellen globalen Herausforderungen. Wir müssen also neue Formen des Wirtschaftens entwickeln.

„Wir alle sind an der Gestaltung dieser Entwicklung beteiligt, denn unsere Entscheidungen und Handlungen erneuern die Ökonomie immer wieder [...]“ (Raworth 2018: 350).

Das Wirtschaftsmodell der Donut-Ökonomie von Kate Raworth bietet einen Kompass für diese Entwicklung, wobei das menschliche Wohlergehen dabei mit dem Schutz und Erhalt unseres Planeten verbunden wird. Im Rahmen von zwei Übungen haben Studierende des Geographischen Instituts Bayreuth versucht, den aktuellen Zustand der Landwirtschaft in Oberfrankens aus einer Donut-Perspektive zu analysieren. In einem weiteren Schritt wurde mit der Solidarischen Landwirtschaft ein Modell untersucht, das zumindest auf den ersten Blick den Ausführungen von Raworth nahekommt. Die Forschungsarbeiten sind in Auseinandersetzung mit praktizierenden Landwirt*innen und deren Ausbilder*innen entstanden. Im Rahmen von sogenannten Praktiker*innentagen wurde theoretisches Wissen „praktisch“ gebrochen, so dass auch bestimmte Vorannahmen überarbeitet werden konnten. Die Arbeiten stehen hier zum Download bereit. Des Weiteren können Sie hier eine Abschlussarbeit herunterladen, die sich mit alternativen Eigentumsmodellen in der Landwirtschaft beschäftigt.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung. (Die einzelnen Studien sind auch auf der Wirtschaftsgeographie Seite unter „Lehre“ und „Studentische Forschung“ zu finden:

[Die Landwirtschaft Oberfrankens im Portrait](#)

<https://t1p.de/n7ep>

[Wie kommt der Weizen in den Donut?](#)

<https://t1p.de/079h>

[Nachhaltige Landwirtschaft und die Bodenfrage: Alternative Eigentums- und Finanzierungsmodelle für landwirtschaftlichen Boden](#)

<https://t1p.de/ebue>